

GREENPEACE

Gruppe Regensburg

Newsletter Ausgabe 102 Februar 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

hier ist wieder ein Newsletter von uns, diesmal mit folgenden Themen:

- SAATGUT-TAG am Samstag, 24. Februar im EBW Regensburg
- Live-Multivisionsshow NATURWUNDER ERDE mit Markus Mauthe am 16. März
- FURUSATO – Dokufilm zu Fukushima im Reginakino
- Initiative „Bessere Luft für Regensburg“ - Petition bei openPetition
- Schützt die ANTARKTIS!
- Erfolg bei Lidl! Geplante Demo wurde deshalb kurzfristig abgesagt
- UnterstützerInnen und neue Aktive sind immer willkommen

SAATGUT-TAG am Samstag, 24. Februar im EBW Regensburg

Am Samstag, den 24.02.2018 von 11.00 - 17.00 Uhr gibt es im Evangelischen Bildungswerk Regensburg (An Ölberg) wieder einen „Saatgut-Tag - für die Stadt und das Land.“

Der Eintritt ist frei!

Auch Greenpeace Regensburg wird wieder mit einem **Infostand** dabei sein.

Welche Vielfalt bietet uns die Natur? Wie können wir attraktive und widerstandsfähige Pflanzen in unsere Gärten und auf unsere Balkone holen? Was ist das Besondere an alten Sorten? Wo kaufen wir welches Saatgut und wer hat dieses Saatgut hergestellt? Mit interessanten Vorträgen, Ständen und Filmen wollen wir diese Fragen mit Ihnen diskutieren und Bewusstsein für den Themenkomplex Saatgut schaffen. An diesem Tag gewinnen Sie einen vertieften Einblick und kommen ins Gespräch mit Experten und Gleichgesinnten. Für die kleinen Besucher gibt es ein tolles Kinderprogramm rund um das Thema Erde und Saatgut. Lassen Sie sich auch kulinarisch mit Leckereien aus alten Sorten verwöhnen – vom Gemüse über Tee bis zum Bier aus alten Getreidesorten.
Kommen Sie doch vorbei!

2018

Saatguttag REGENSBURG

Die Kraft
alter Saatgutsorten
erhalten,
vermehren und
weitergeben.

Samstag, 24.02.2018
von 11.00 Uhr - 17.00 Uhr
EBW Regensburg
Am Ölberg 2, 93047 Regensburg

Hören Sie interessante Vorträge rund um Saatgut
und biologischer Vielfalt.
Erleben Sie ein buntes Programm mit natürlichen
Köstlichkeiten und Kinderaktionen.
Lassen Sie sich an Infoständen zum Mitmachen
inspirieren.

Informationen in Kürze auf: www.ebw-regensburg.de und www.bio-brotbox-regensburg.de

Live-Multivisionsshow NATURWUNDER ERDE mit Markus Mauthe am 16. März



Der Naturfotograf Markus Mauthe kommt mit seiner beeindruckenden Multivisionsshow am 16. März ins **Regensburger Antoniushaus, Mühlweg 13. Beginn ist um 19.30 Uhr**, Einlass ab 19.00 Uhr.

Zweieinhalb Jahre, vier Lebensräume, vierzehn Ziele: Naturfotograf Markus Mauthe reist für Greenpeace um die Welt. Er will der Schönheit und Vielfalt der Erde ein Denkmal setzen - um sie zu retten.

An 14 Orten hat er vom Menschen noch weitgehend unberührte und intakte Natur dokumentiert - zu Land und zu Wasser, im Gebirge, im Grasland, im Wald und in der Wüste. So eine Reise ist der Traum vieler, ein echtes Abenteuer - und harte Arbeit. Mauthe schlägt sich bei feucht-schwüler Hitze durch den Dschungel, erklimmt mit der Fotoausrüstung auf der Schulter ächzend Berge, überwindet für einen Tauchkurs seine Wasserscheu und bezwingt beim Zelten seine Angst vor handtellergroßen Vogelspinnen. Wenn Wetter und Tiere nicht mitspielen wie gehofft, braucht es für ein einziges gelungenes Foto viel Leidenschaft und Geduld. Doch Markus Mauthe hat eine Mission: "Über die Schönheit der Bilder will ich bei den Zuschauern Emotionen wecken, sie begeistern und gleichzeitig sensibilisieren. Ich glaube, dass sich Umweltschutz so am besten vermitteln lässt", sagt Markus Mauthe.

Für "Naturwunder Erde" hat Markus Mauthe die ökologische Vielfalt des Planeten mit der Kamera festgehalten. Und er ist überzeugt, dass die Zeit drängt: "Es ist nicht mehr fünf, sondern zwei vor Zwölf, die Menschheit muss ihren Lebensstil jetzt ändern", sagt er. "Ich will zeigen, dass in unserer globalisierten Welt alles mit allem zusammenhängt, und dass es uns in Deutschland eben nicht egal sein kann, wenn in Brasilien ein Baum umfällt." Das erste Ziel seiner Reisen war der Amazonas-Regenwald in Brasilien. Nach einer Fahrt über den Rio Negro besuchte Mauthe den brasilianischen Bundesstaat Mato Grosso de Sul. Urwald sucht man dort vergebens. Die Hauptstadt heißt Campo Grande, also großes Feld. "Ein wirklich treffender Name, denn ringsherum erstrecken sich Maisfelder bis zum Horizont. Daneben grasen unzählige Rinder auf gigantischen Weiden. „Die Natur existiert nur noch in Form vereinzelter Inseln", erzählt Mauthe. "Schuld ist der ungezähmte Fleischhunger, insbesondere der Menschen westlicher Industrienationen wie Deutschland." Solche Zusammenhänge will der Fotograf den Besuchern seiner Fotoshows vor Augen führen. Weitere Infos über Markus Mauthe unter www.greenpeace.de/markus-mauthe und www.markus-mauthe.de. Einen ersten Eindruck zum Vortrag erhalten Sie in dieser [Flickr-Slide-Show](#) und in diesem [Trailer bei Youtube](#).

FURUSATO – Dokufilm zu Fukushima im Reginakino

Aus Anlass der Jahrestage zu Fukushima und Tschernobyl läuft am **26. April** voraussichtlich um 19 Uhr im Regensburger **REGINA-Kino** der Dokumentarfilm FURUSATO – WUNDE HEIMAT. Der Film wurde auf dem Internationalen Dokumentarfilmfestival DOK Leipzig 2016 mit der Goldenen Taube als bester deutscher Dokumentarfilm ausgezeichnet.

„Wie eine der bedeutendsten Industrienationen der Welt mit der Reaktorkatastrophe von Fukushima umgeht, bis heute überfordert ist, weiterhin tagtäglich versagt, wie Überlebende ihre Heimat nicht verlassen wollen oder können, mit absehbaren Folgen für die eigene Gesundheit und die nachfolgender Generationen, wie diese Menschen – ob jung, ob alt – vertröstet, belogen, im Stich gelassen werden – das alles hat auf unbequeme, verstörende und hochkomplexe Weise der Regisseur und sein mutiges Team zu einem eindrücklichen dokumentarischen Filmkunstwerk verdichtet.“ (Zitat aus der Jury-Begründung)

Die BüfA Regensburg organisiert ein Filmgespräch im Anschluss an die Vorführung. Die genauen Terminangaben sind rechtzeitig vorher auf der Webseite des Regina-Kinos ersichtlich.

www.reginakino.de

Weitere Infos zum Film:

www.furusato-film.com



Initiative „Bessere Luft für Regensburg“ - Petition bei openPetition

Luftverschmutzung ist mit weitem Abstand hauptverantwortlich für viele Krankheiten und auch für die meisten vorzeitigen Todesfälle. Dies ist wissenschaftlich belegt. Besonderes Engagement für bessere Luft ist daher sehr wichtig!

Regensburg wächst, es wird verdichtet gebaut, Freiräume verschwinden und der Verkehr nimmt zu. Es ist daher von besonderer Bedeutung, die **Luftqualität in Regensburg** zu erhalten und auch zu verbessern.

In einem breiten Bündnis mit mehreren Organisationen hat der **Bund Naturschutz Regensburg** daher eine „Initiative Bessere Luft für Regensburg“ gegründet. Ziele sind:

- Erlassen einer novellierten Brennstoffverordnung, welche u.a. Einschränkungen für den Gebrauch der besonders schädlichen handbelegten Komfort-Öfen vorsieht.
- Beschleunigen der Verkehrswende in der Stadt und mit dem Landkreis durch konkrete Ziele.
- Ausweitung der Umweltzone, damit soweit möglich alle wesentlichen Verkehrsströme im Stadtgebiet erfasst werden.
- Umsetzung weiterer geeigneter und sinnvoller Maßnahmen, wie auch in den Stellungnahmen von BN, VCD, ADFC und der ÖDP in Rahmen der 2. Fortschreibung des Luftreinhalteplanes dargelegt.

Bitte unterstützen Sie die Initiative durch Ihre Unterschrift in:
<https://www.openpetition.de/petition/online/initiative-bessere-luft-fuer-regensburg>

Weiter Infos finden Sie auf der BN-Homepage: <https://regensburg.bund-naturschutz.de/brennpunkte/initiative-bessere-luft-fuer-regensburg.html> .



Schützt die ANTARKTIS!

Am 27. Januar 2018 stellten Greenpeace-Ehrenamtliche bundesweit in über 70 Städten Wegweiser auf, die in Richtung Weddellmeer weisen und die genaue Entfernung in Kilometern (ca. 14.000 km) aufzeigen. Damit wollten sie die Verbundenheit aller Menschen zur Antarktis symbolisieren: Die Antarktis ist gemeinsames Welterbe und kein einzelner Staat hat darauf Anspruch. Greenpeace fordert, dass die neue Bundesregierung den eigenen Schutzgebietsvorschlag gegen Länder mit starken Fischereiinteressen wie Norwegen, China, Südkorea und Japan durchsetzt. Im kommenden Herbst entscheidet die Antarktis-Kommission CCAMLR (Commission for the Conservation for the Antarctic Marine Living Resources) über das weltweit größte Meeresschutzgebiet. Das vorgeschlagene Gebiet im antarktischen Weddellmeer wäre mit rund 1,8 Millionen Quadratkilometern rund fünfmal so groß wie die Bundesrepublik.

Auch in Regensburg gab es dazu eine Aktion am Neupfarrplatz, wo ein Wegweiser aufgestellt wurde.



Erfolg bei Lidl! Geplante Demo wurde deshalb kurzfristig abgesagt

Für Samstag, den 3. Februar war ein bundesweiter Greenpeace-Aktionstag für eine artgerechtere Tierhaltung und gegen Billigfleisch bei Lidl geplant. Auch in Regensburg hatten wir zu einer Demo aufgerufen. Die Demo wurde kurzfristig abgesagt. Denn kurz vor dem Aktionstag hat Lidl eine tolle Neuigkeit überbracht!



Lidl schafft endlich Transparenz!

Wo steckt Tierleid drin? Wie haben die Tiere gelebt? Das wird Lidl den Kundinnen und Kunden jetzt endlich verraten. Mit einem roten Label "Stallhaltung" auf allen Packungen der Lidl-Marken ab April in ganz Deutschland. Ein riesen Erfolg!

Unermüdlich haben Greenpeace-Aktivistinnen und Aktivisten, Ehrenamtliche und ihr alle dafür gekämpft, dass Lidl kein Fleisch aus qualvollen Haltungsbedingungen mehr verkauft. Heute macht der Discounter den entscheidenden Schritt. Ab April gibt es eine Kennzeichnung in 4 Stufen (von qualvoller Stallhaltung bis Bio). Und bis Anfang 2019 soll bereits die Hälfte des Lidl-Frischfleisch-Sortiments umgestellt sein auf mindestens "Stallhaltung Plus", wie Lidl es nennt. Langfristig soll es kein Fleisch mehr bei Lidl geben, was den Tieren nur die gesetzlich gerade noch zulässigen Haltungsbedingungen gewährt.

Geht doch, Lidl!

Was Greenpeace jetzt macht:

- Wir gucken Lidl auf die Finger, ob sie ihre Versprechen einhalten!
- Wir wollen, dass Lidl noch besser wird! Dieses Konzept kann nur der Anfang sein!
- Wir fordern eine verbindliche Fleisch-Kennzeichnung für alle Supermärkte!

UnterstützerInnen und neue Aktive sind immer willkommen

Sind Sie bereits Fördermitglied bei Greenpeace? Wenn nicht, haben Sie auf der Webseite von [Greenpeace](https://www.greenpeace.de) Deutschland die Möglichkeit, eine einmalige oder regelmäßige Spende zu machen. Auch die Arbeit unserer Greenpeace-Gruppe Regensburg wird aus diesen Spendeneinnahmen unterstützt.

Wir freuen uns auch über jede Person, die aktiv in unserer Gruppe mitmachen möchte. Eine Fördermitgliedschaft ist dazu nicht erforderlich. Wichtig ist nur die Übereinstimmung mit unseren Zielen.

Bei Greenpeace können sich Menschen aller Altersstufen engagieren:

- Eine [Kindergruppe](#) ("Greenteam"; 10 bis 13 Jahre) erwächst aus einem Freundeskreis heraus und behandelt eigenständig Themen nach eigener Wahl.
- Die [Jugendgruppe](#) ("JAG"; 14 bis 18 Jahre) arbeitet relativ eigenständig und trifft sich zu eigenen Sitzungen im Greenpeace-Büro.
- Die Erwachsenengruppe trifft sich zum Plenum im Greenpeace-Büro Taubengäßchen 1 jeden Montag um 19 (bis etwa 21) Uhr. Falls das Plenum einmal ausfallen sollte, weisen wir auf unserer Homepage unter „Terminen“ darauf hin.

Hier ein nettes Gruppenfoto, das am Rande unseres sogenannten Perspektiventreffens am 19./20. Januar 2018, wo wir die Jahresplanung 2018 besprochen haben, entstanden ist. (Es waren aber nicht alle unsere aktiven Gruppenmitglieder dabei.)



Erscheinungstermin dieser Ausgabe des Newsletters: 18 Februar 2018

Redaktion: Karl Bierl

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine Mail.
info@regensburg.greenpeace.de

Unsere Post-Adresse:

Greenpeace Regensburg, Taubengäßchen 1, 93047 Regensburg,

Unsere Telefon-Nummer (Anrufbeantworter): 0941/51998

Unsere Web-Adresse: www.regensburg.greenpeace.de/